28. BUNDESKONGRESS

für Leitungskräfte in der Alten- und Behindertenhilfe

am 9. und 10. November 2023

UMBAU DER ALTEN-HILFE JETZT

Höchste Zeit, die Zukunft zu sichern

Auszeit nehmen und anmelden!

DVLAB Deutscher Verband der Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe e.V.

Impressum

Herausgeber:
Deutscher Verband der Leitungskräfte
der Alten- und Behindertenhilfe e. V.

DVLAB e. V.
Bundesgeschäftsstelle
Bahnhofsallee 16, 31134 Hildesheim
Fon: 05121 / 289 28 72
Fax: 05121 / 289 28 79
info@dvlab.de • www.dvlab.de

Stand: 27.10.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) verdient es nicht, als Reform bezeichnet zur werden. Mit größter Besorgnis muss es uns erfüllen, dass bei den politisch Verantwortlichen offenkundig keine erkennbare Absicht besteht, eine umfassende Strukturreform der Pflegeversicherung in dieser Legislaturperiode auf den Weg zu bringen.

Zu Recht werden von vielen Seiten die unzureichenden Leistungsverbesserungen im PUEG bemängelt. Im Vordergrund der Kritik steht dabei die Belastung der pflegebedürftigen Menschen durch immer höhere Eigenanteile. Was dagegen immer noch viel zu selten thematisiert wird, ist das gravierende Problem der dringend notwendigen Neuausrichtung der Altenhilfe vor dem Hintergrund des demografiebedingten, dauerhaft strukturellen Arbeitskräftemangels sowie des Abnehmens der familiären Pflege bei einer gleichzeitig überalternden Gesellschaft.

Wir stehen aktuell erst am Beginn der demografiebedingten Auswirkungen. Sie reichen aber schon jetzt aus, um in der Altenhilfe zu erheblichen Beeinträchtigungen und Mängeln bei der Versorgung von pflegebedürftigen Menschen zu führen und die Leistungsanbieter wirtschaftlich unter Druck zu setzen.

Unsere Alltagsrealität ist von zunehmendem Mangel in der Altenhilfe und der Not der pflegebedürftigen Menschen geprägt. Daher ist es fachlich nicht zu vertreten, diese gesamte Legislaturperiode untätig herzuschenken. Es benötigt jetzt eine umfassende Reform der Pflege- und Krankenversicherung. Und wir brauchen ein konsistentes fach- und sachgerechtes Gesamtkonzeptes für unsere Zukunft. Andernfalls werden wir erleben, wie die jetzigen Problemlagen in den nächsten Wochen, Monaten, Jahren zu gravierenden Mängeln führen – zum Leidwesen der auf Pflege und Unterstützung angewiesenen Menschen sowie der Leistungsanbieter.

Wir werden den 28. Bundeskongress in Berlin nutzen, um mit namenhaften Referentinnen und Referenten aus der Politik, Wissenschaft und Altenhilfe die zukunftsfeste Neuausrichtung der Altenhilfe aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und zu diskutieren. Dazu erwarten wir wie vor der Pandemie endlich wieder 500 Leitungskräfte.

Seien Sie dabei und sichern Sie sich durch eine rechtzeitige Anmeldung Ihre Teilnahme. Wir freuen uns auf Sie!

Mit kollegialen Grüßen

P. Dürrmann

Peter Dürrmann
Bundesvorsitzender des DVLAB e.V.

Programm

Donnerstag, 09.11.2023

Ab 8.00 Uhr	Registrierung im Hotel Titanic Chaussee, Berlin
	Begrüßungskaffee
10.30 – 10.45 Uhr	**Einführung in den Kongress** *Peter Dürrmann, Bundesvorsitzender des DVLAB e. V.*
10.45 – 11.25 Uhr	**Die Babyboomer-Generation läuft blind in ein Pflege-Desaster** Studie identifiziert Jahrhundertproblematik *Prof. Dr. Thomas Druyen, Wien*
11.25 – 12.05 Uhr	**Faktencheck zum SGB XI und zu speziellen Ergebnissen der KAP** Handlungsbedarf Pflegekräfteentwicklung und Strukturreform *Dr. Martin Schölkopf*
12.05 – 12.25 Uhr	**Pause und Besuch der Ausstellung**
12.25 – 13.05 Uhr	**Ohne Strukturreform droht der Altenhilfe eine Katastrophe** Reformvorschläge für den Umbau der Pflege- und Krankenversicherung *Prof. Dr. Heinz Rothgang, Bremen*
13.05 – 14.05 Uhr	**Mittagessen und Besuch der Ausstellung**
14.05 – 15.35 Uhr	**Höchste Zeit, dem Mangel zu begegnen, um Versorgungssicherheit zu erhalten** Ist die Bundesregierung zu einer nachhaltigen und umfassenden Strukturreform für die Altenhilfe bereit? Was sind die Folgen, wenn nicht? *Kordula Schulz-Asche, Bundestagsabgeordnete für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen, Mitglied im Gesundheitsausschuss* *Tino Sorge, Gesundheitspolitischer Sprecher der CDU/CSU Bundestagsfraktion [angefragt]*

Dr. Markus Plantholz, Hamburg

Prof. Dr. Heinz Rothgang, Bremen

Moderation: Peter Dürrmann

15.35 – 15.55 Uhr **Pausencafé und Besuch der Ausstellung**

15.55 – 16.35 Uhr **Was bleibt vom Personalbemessungssystem?**
Pflegesatzverhandlungen, Personalmix, Arbeitsablauforganisation
Stephan Dzulko, Göttingen

16.35 – 17.15 Uhr **Pflegeinfrastruktur: Wirtschaftlichkeit und Investitionsbedingungen**
Aktuelle rechtliche Herausforderungen für Betriebe zum Unternehmenserhalt
Dr. Markus Plantholz, Hamburg

17.15 – 18.00 Uhr **Standpunkte**

Sorgende Gesellschaft – Wie sieht unsere Mitverantwortung aus?
Prof. Dr. Reimer Gronemeyer, Gießen

Die Pflege ist auf Kante genäht (Poetry-Slam)
Leah Weigand, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Marburg

18.00 – 18.15 Uhr **Pause und Besuch der Ausstellung**

18.15 – 19.15 Uhr **Jetzt erst recht: Achtsamkeit und Selbstführung**
Morgen beginnen, um gelingend führen zu können
Dr. Matthias Lauterbach, Hannover

Im Anschluss: **„Berliner Abend"**
Get together inkl. Büfett, Bier und Softgetränken im Hotel Titanic Chaussee Berlin

Programm

Freitag, 10.11.2023

9.30 – 10.10 Uhr	**Welche Pflegequalität ist perspektivisch noch realistisch?** Herausforderung und Lösungswege *Prof. Dr. Martina Hasseler*
10.10 – 10.50 Uhr	**Das neue Rollenverständnis der Pflegefachkräfte entwickeln** Vorbehaltsaufgaben und das PeBeM *Karla Kämmer, Essen*
10.50 – 11.20 Uhr	**Pausencafé und Besuch der Ausstellung**
11.20 – 12.00 Uhr	**Pflege- und Altenhilfeplanung als Pflichtaufgabe der Kommunen** Von der Notwendigkeit einer Strukturreform und neuen Lenkung des Pflegemarktes *Prof. Dr. Thomas Klie, Freiburg*
12.00 – 12.40 Uhr	**Die Pflege als Arbeitsplatz mit Zukunft** Studienergebnisse: Was sich beruflich Pflegende wünschen *Michael Brantzko, (IEGUS)*

12.40 – 13.20 Uhr	**Digitalisierung: Sinnhafte innovative Lösungen** Was geht und was sind die Kosten? *Anne Rahn, Hamburg*
13.20 – 14.20 Uhr	**Mittagessen und Besuch der Ausstellung**
14.20 – 15.00 Uhr	**Kompression von Morbidität** Zur Bedeutung von Gesundheitsförderung, Prävention, Rehabilitation und rehabilitativer Pflege *Dr. Michael Jamour, Ehingen*
15.00 – 15.15 Uhr	**Pausencafé und Besuch der Ausstellung**
15.15 – 16.15 Uhr	**Unser gemeinsames Problem: Die Einsamkeit im Alter** Ursachen und schwerwiegende Folgen für die Gesundheit meistern *Prof. Dr. Dr. Rolf Dieter Hirsch, Bonn*
Im Anschluss:	**„Auf 5 Minuten"** Schlussbetrachtung und Ausblick *Peter Dürrmann, DVLAB e. V.*

Referentinnen und Referenten

Michael Brantzko
Altenpfleger & Pflegewissenschaftler mit Masterabschluss in Management und Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen, IEGUS - Forschungsinstitut der Gesundheits- und Sozialwirtschaft; Berlin

Prof. Dr. Thomas Druyen
Wissenschaftler, Autor, Redner, Manager und Publizist. Ordentlicher Universitätsprofessor in den Bereichen Alters- und Generationssoziologie, Zukunftspsychologie, Vermögenspsychologie, Gesundheitsmanagement und Familienunternehmen, Institutsleiter an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien; Wien

Peter Dürrmann
Sozialpädagoge/-arbeiter, Bundesvorsitzender des DVLAB e.V. und Geschäftsführer der Daheim Wohnen & Pflege GmbH, Sprecher der BundesAltenhilfeVertretung i.G.; Sarstedt

Stephan Dzulko
context wissenswerk Hattorf, Fachbuchautor und Berater von Einrichtungen der Altenhilfe. Mitglied im DVLAB Bundesvorstand, langjähriger stellvertretender Bundesvorsitzender des Verbands Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. (VDAB); Göttingen

Prof. Dr. Reimer Gronemeyer
Dr. theol. und Dr. rer.soc., Prof. em. für Soziologie an der Universität Gießen, u. a. Vorsitzender der „Aktion-Demenz", Forschungsprojekte zum Thema Hospizdienste und Palliative Care sowie Migration und Demenz; Gießen

Prof. Dr. Martina Hasseler
Professorin an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Gesundheitswesen, Pflege-, Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaftlerin; Wolfsburg

Prof. Dr. Dr. Rolf Dieter Hirsch
Prof. Dr. phil. Dr. med. Dipl.-Psych., Arzt für Nervenheilkunde, psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, Gerontologe. 1991–2011 Chefarzt Gerontopsychiatrie und -psychotherapie LVR-Klinik Bonn, seither Privatpraxis (Psychiatrie/Psychotherapie-Geriatrie), Präsident Deutsche Akademie für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e.V.; Bonn

Dr. Michael Jamour
Chefarzt der Geriatrie am Alb-Donau-Klinikum Ehingen, Facharzt für Innere Medizin, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Geriatrie e.V.; Ehingen

Karla Kämmer
Inhaberin Karla Kämmer Beratungsgesellschaft, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Diplom-Organisationsberaterin Lösungsorientierter Coach, Supervisorin, Motivationstrainerin, Hochschuldozentin, Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegerin, Altenpflegerin; Essen

Prof. Dr. Thomas Klie
Rechtsanwalt, Leiter des Institutes AGP Sozialforschung an der Ev. Hochschule Freiburg; Freiburg

Referentinnen und Referenten

Dr. Matthias Lauterbach
Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Ausbildungen in tiefenpsychologischer und systemischer Therapie und Psychodrama; nach langer Kliniktätigkeit seit 1990 freiberuflicher Coach, Gesundheitscoach, Psychotherapeut; Fachautor; Hannover

Dr. Markus Plantholz
Fachanwalt für Medizinrecht, Partner der Sozietät nexus. rechtsanwälte (Hamburg), Mitherausgeber und Redaktionsbeirat mehrerer Zeitschriften und Schriftreihen im Medizin- und Sozialrecht; Hamburg

Anne-Kristin Rahn
M.A. Management für Pflege und Gesundheitsberufe, Dozententätigkeit, 2015–2023 Projektmanagerin Digitalisierung im Gesundheitswesen (Gesellschaft für Dienste im Alter mbH, GDA; Convivo Holding), Expertin für digitale Prozesse und Applikationen bei der GRG Services Hamburg GmbH und Co. KG; Hamburg

Prof. Dr. Heinz Rothgang
Professor für Gesundheitsökonomie an der Universität Bremen sowie dort auch Leiter der Abteilung Gesundheit, Pflege und Alterssicherung des SOCIUM Forschungszentrums Ungleichheit und Sozialpolitik; Mitglied in den Beiräten des BMG zur Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs; Bremen

Dr. Martin Schölkopf
Verwaltungswissenschaftler, Leiter Abteilung 4 - Pflegeversicherung und –stärkung im Bundesministerium für Gesundheit; Berlin

Kordula Schulz-Asche
Bundestagsabgeordnete für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen, Mitglied im Gesundheitsausschuss sowie im Unterausschuss Globale Gesundheit; Kommunikationswissenschaftlerin und Gesundheitsmanagerin; Berlin

Tino Sorge
Bundestagsabgeordneter für die Fraktion der CDU, Studium der Rechtswissenschaften, vor der Mitgliedschaft im Deutschen Bundestag tätig als Wirtschaftsanwalt und Unternehmensjurist sowie in leitenden Funktionen in Legislative und Exekutive

Leah Weigand
Medizinstudentin, Gesundheits- und Krankenpflegerin. Poetryslammerin, im Oktober 2020 erschien ihr erstes Studioalbum „(Nur zur Erinnerung)“ 2022 erreichte sie das Finale der deutschsprachigen Meisterschaften in Wien; Marburg

Teilnahmebedingungen

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an Leitungskräfte aus der Alten- und Behindertenhilfe. Angesprochen sind Einrichtungs-, Pflegedienst- und Wohnbereichsleitungen genauso wie Verantwortliche für den Hauswirtschafts- und Küchenbereich.

Veranstaltungsort:

Hotel Titanic Chaussee, Berlin
Chausseestraße 30, D-10115 Berlin
Telefon +49 30 311 6858-0
Fax +49 30 311 6858-893
E-Mail info.tcb@titanic-hotels.de

Anmeldung:

Sie können sich per Fax oder auf unserer Homepage www.dvlab.de unter **„Bundeskongress"** anmelden.

Kongressbüro DVLAB e. V.
Bahnhofsallee 16, D-31134 Hildesheim
Ansprechpartnerin: Jessica Vornkahl
Telefon +49 5121 289 28 72
Fax +49 5121 289 28 79
E-Mail info@dvlab.de

Nach verbindlicher Anmeldung – und sofern die Veranstaltung nicht ausgebucht ist – erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie die Rechnung für die Teilnahmegebühr. Die Rechnung ist innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungserhalt zu zahlen.

Bankverbindung

Kontoinhaber	DVLAB e. V.
Bank	Bank für Sozialwirtschaft
IBAN	DE65 3702 0500 0001 5465 00
BIC	BFSWDE33XXX
Verwendungszweck	Rechnungs-Nr. + Teilnehmername

Teilnahmegebühren:

Die Teilnahmegebühren sind wie folgt gestaffelt:

Sie buchen bis zum 31.07.2023	Frühbucherkonditionen!
DVLAB-Mitglieder	370,00 €
Sie buchen ab dem 01.08.2023	
DVLAB-Mitglieder	410,00 €
Nichtmitglieder	470,00 €
Nachwuchskräfte*/Studierende*	250,00 €

*Der Anmeldung muss eine Studienbescheinigung bzw. ein Nachweis über eine laufende Qualifizierungsmaßnahme zur Leitungskraft beigefügt werden.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Fachprogramm des 28. Bundeskongresses, die Kosten für das *Get together* inkl. Büfett, Bier und Softgetränke sowie für die Pausencafés und Mittagsbuffets. Die Tagungsbeiträge werden als Download zur Verfügung stehen.

Sie wollen von der Anmeldung zurücktreten?
Bei einer Stornierung der Teilnahme **bis zum 6. Oktober 2023** wird eine Stornogebühr von 25 Prozent der Rechnungssumme erhoben. Bei einer Stornierung danach oder bei Nichtteilnahme ohne vorherige Stornierung ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.
Die schriftliche Nennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

Übernachtung:

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern steht im Tagungshotel ein **begrenztes Zimmerkontingent** unter dem Stichwort **„DVLAB e. V."** zur Verfügung: Wir bitten um Verständnis, dass der DVLAB e. V. keine Reservierungen vornimmt.

Hotel Titanic Chaussee, Berlin
Chausseestraße 30, D-10115 Berlin
Telefon +49 30 311 6858-0
Fax +49 30 311 6858-893
E-Mail info.tcb@titanic-hotels.de

Fachausstellung 28. Bundeskongress

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Kongressmitgliedschaft im DVLAB

Sichern Sie sich auf dem 28. Bundeskongress gleich alle Vorteile!

- Organisierter kollegialer Austausch in einem starken Netzwerk
- Zugriff auf sämtliche Informationsmedien des DVLAB
- Jährlich kostenfreie Teilnahme an zwei Management-Seminaren
- Vergünstigte Teilnahme an Veranstaltungen
- Vorzugskonditionen für den Bundeskongress

Der besondere Vorteil für Sie:

Wenn Sie auf dem 28. Bundeskongress DVLAB-Mitglied werden, zahlen Sie für 2024 nur den halben Jahresbeitrag von 110 Euro statt 220 Euro!

DVLAB e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Bahnhofsallee 16, 31134 Hildesheim
Fon: 05121 / 289 28 72 • Fax: 05121 / 289 28 79
info@dvlab.de • www.dvlab.de